

Das Hinterland wird besser erschlossen

REGION Wer aus Luthern, Altbüren oder Ufhusen zur Schule oder Arbeit pendelt, soll das in Zukunft schneller tun können. Altbüren und Ufhusen erhalten im Dezember eine bessere Postauto-Verbindung, die Luthertaler können ab Juni ein neues Mitfahrssystem testen.

Schwach besiedelte Gebiete und Randregionen wie etwa Luthern oder Altbüren sind eine Herausforderung für die Anbieter des Öffentlichen Verkehrs. Verbindungen können hier kaum rentabel angeboten werden. Dennoch gehört es zur Aufgabe des Verkehrsverbundes Luzern (VVL), auch solche Regionen möglichst gut an den ÖV anzuschliessen. In diesem Jahr soll das im Hinterland nun besser werden. Altbüren und Grossdietwil erhalten ab dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember eine schnellere Busverbindung nach Reiden und damit an die Zugverbindung nach Luzern und Olten. Die Ufhuser werden in Zell schneller in den Zug nach Willisau umsteigen können.

Einen ganz neuen Weg versucht der VVL im Luthertal. Die Luthertaler erhalten ab Juni die Möglichkeit, das Mitfahrssystem «Taxito» zu testen. Ab fünf Haltestellen in Luthern, Hergiswil, Zell und Willisau können sie per Handy eingeben, wohin sie mitgenommen werden möchten. Der Fahrwunsch wird dann auf einer Tafel den durchfahrenden Autofahrern signalisiert. Ein Jahr lang dauert die Pilotphase.

SEITE 9



Ab dem 13. Dezember wird bei der Haltestelle Hiltbrunnen in Altbüren nicht mehr nur ein- und aus-, sondern auch umgestiegen. Foto Monika Wüest